

Starke Familien

Liederbücher für Senioren

Im Jahr 2009 übergab die Bürgerstiftung der Seniorenwohnanlage Laichinger 25 Liederbücher. Die Bewohner trauten sich über die seniorengerechten Bücher, die ein breites Spektrum an Liedern beinhalten und sich auch für instrumentale Begleitung eignen. Die Anschaffung von 100 Liederbüchern für den Seniorenkreis in Merklingen unterstützte die Bürgerstiftung ebenfalls.



Soziales Engagement „Schüler helfen Senioren im Alltag“

Ein Projekt mit der Anna-Frank-Realschule
Beim themenorientierten Projekt „Soziales Engagement“ engagieren sich Schülerinnen und Schüler der jeweiligen 8. Klassen der Anna-Frank-Realschule mit 20 Stunden in ihrer unterrichtsfreien Zeit. Neben einer Vielzahl bereits bestehender Maßnahmen wie einbringen, wird seit dem Schuljahr 2009/2010 das Projekt „Schüler helfen Senioren im Alltag“ in Kooperation mit der Bürgerstiftung angeboten. Wie in den beiden vergangenen Schuljahren nehmen in diesem Schuljahr wiederum mehrere Senioren/innen die Hilfe der Schülerinnen und Schüler in Anspruch. Sie reicht von Begleitung beim Spazierengehen, Einkaufen, Rasenmähen, Schneeschippen bis Vorlesen etc. Die Senioren stiften dafür einen Anerkennungsbeitrag an die Bürgerstiftung. Die Schüler arbeiten als „Zustatler“ für die Bürgerstiftung ebenso wie Frau Elke Gerber, Tel. 07333 4400. Sie ist Ansprechpartnerin und Koordinatorin für Senioren, Schüler und Kontaktpersonen.



Historisches

Die Laichinger Geschichte ist nun für jedermann lebendig. In den Jahren 2009 und 2010 beschränkte die Bürgerstiftung insgesamt 13 historische Gebäude sowie das Patrimonium. In diesem Jahr gestaltest du dir Güter und Abbiegen eines Feldes zu einem Stadtrundgang durch die historische Laichinger mit Texten von Herrn Heinz Sunkel. Lassen Sie sich ein auf einen informativen und interessanten historischen Stadtrundgang – es lohnt sich! Der historische Stadtführer liegt im Rathaus und in der Volksbank Laichinger Ab eG aus.



Musikalische Früherziehung

Musikalische Früherziehung - so heißt unser neues Projekt - fördert Vorschulkinder ganzheitlich, indem sie Gehörbildung, Lernverhalten und Intelligenzleistungen unterstützt. Sie ist damit geeignet die individuellen Bildungsvoraussetzungen zu verbessern. Deshalb wollen wir allen Kindern, unabhängig von den Möglichkeiten des Elternhauses, die Begegnung mit Musik anbieten. Die Kinderpartizipation aus Laichinger erhalten in diesem Kindergartenjahr jeden Freitagvormittag Musikunterricht von einer Musikpädagogin der Musikschule. Sie ist vorgesehen, das Angebot auf die Kindergärten der anderen Gemeinden der Laichinger Ab auszuweiten. Die Erzieherinnen hospitieren in den Musikstunden und erhalten eine Fortbildung. Nach der Früherziehung vergibt die Bürgerstiftung Spenden für die Musikschule an musikalisch begabte Kinder, die aus finanziellen Gründen die Musikschule nicht besuchen können, zunächst befristet auf ein Jahr.

Bürgerstiftung Laichinger Alb

Unsere Partnerschaftsfonds:

Partnerschaftsfonds „Merklinger halt“

Im Dezember 2004 etablierte sich „Merklinger halt“ als Partnerschaftsfonds unter dem Dach der Bürgerstiftung. Er präsentiert sich mit jährlichen Benefizveranstaltungen in Merklingen wie Konzerten mit „die Fieser“, dem Demiar Chor Stütgen, DC Jazzlab Ulm, den Kabarett „Die Bekehrer“, „Schwabensau“, „Backblech“ etc. Der Partnerschaftsfonds beschafft zum Beispiel die Anschaffung von 100 Liederbüchern für den Seniorenkreis Merklingen, das Angebot „Lebensqualität im Alter“ in der Seniorenwohnanlage in Merklingen und ein gemeinsames Essen von Jung und Alt. Eine Förderung erhielt die Merklinger Mädchenband „Peace of Wood“. Außerdem unterstützte „Merklinger halt“ soziale Initiativen.

Partnerschaftsfonds „miteinander-füreinander“ in Heroldstatt

Der Partnerschaftsfonds, gegründet im Jahr 2006 von der Raiffeisenbank Heroldstatt, fördert die Belange der Gemeinde Heroldstatt. Bisher wurden unterstützt: das Projekt für jugend behinderte Menschen des Landeswohlfahrtenbundes, ein gemeinsames Betreuungprojekt von ASB und der Grund- und Werkrealschule Heroldstatt für die Bewohner des Pflegeheims sowie das Kinderhaus für die Anschaffung eines Treppensitzes.

Partnerschaftsfonds „Montessori-Pädagogik“

Im April 2008 gründete das Ehepaar Heide und Rainer Wieland diesen Partnerschaftsfonds mit dem Ziel, reformpädagogische Initiativen auf der Laichinger Alb lebendig werden zu lassen und insbesondere die Montessori-Pädagogik zu fördern und finanziell zu begleiten. Der Partnerschaftsfonds unterstützt regelmäßig die Arbeit des Montessori-Fördervereins mit didaktischen Materialien. Außerdem ermöglicht er bedürftigen Kindern die Montessori-Pädagogik kennenzulernen. In Kooperation mit der Monteschule Ulm unterstützen wir im Montessori-Studio statt. Ferner bietet der Verein Vorträge und Workshops an und beteiligt sich am Sommerferienprogramm der Stadt.

„Regionaler Bildungsfonds Laichinger Alb“

Gegründet auf Initiative von Herrn Prof. Dr. Ulrich Henel, Leiter des Instituts für Sozialstrategie, Laichinger im September 2010 mit dem Ziel Bildungswillige und berufliche Kinder und Jugendliche auf unkonventionelle Art zu fördern z. B. durch die Finanzierung von Lernmaterialien, Schul- oder Studienfahrten, Sprachförderung, Nachhilfeunterricht in besonderen Fällen und weiteren bildungsrelevanten Ereignissen. Der noch junge Fonds konnte schon in diesem Jahr finanzielle Unterstützung gewähren.

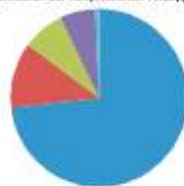
www.buergerstiftung-laichinger-alb.de



VON MENSCH ZU MENSCH

Der Vermögensstock der Stiftung beträgt am 15.10.2011 396.900 Euro

(geschlüsselt der wertspeichernden Vertriebsgesellschaft durch die Volksbank Laichinger Ab eG)



- Bürgerstiftung Laichinger Alb - 291 TE
- Partnerschaftsfonds „Merklinger halt“ - 47 TE
- Partnerschaftsfonds „miteinander-füreinander“ in Heroldstatt - 31 TE
- Partnerschaftsfonds „Montessori-Pädagogik“ - 25 TE
- „Regionaler Bildungsfonds Laichinger Alb“ - 3 TE

„Wer nichts für andere tut, tut nichts für sich.“ Goethe

Gutes tun braucht Zeit und Geld

- Zeit stiften:** Als Zeitspenden können Sie sich bei unseren Aktionen und Projekten engagieren.
Geld stiften: Jede Zuwendung ist wertvoll. Ab einem Betrag von 500 Euro werden Sie Mitglied in der Stifterversammlung.
Geld verbrennen: Wer die Bürgerstiftung Laichinger Alb in seinem Testament bedenkt, kann sicher sein, dass sein Erbe zum Wohle der Bewohner der Laichinger Alb optimal verwaltet und eingesetzt wird.
Geld spenden: Durch Geldspenden können Sie die Projekte der Bürgerstiftung einmalig oder regelmäßig unterstützen.

Steuertliche Absetzbarkeit:
Die Bürgerstiftung ist vom Finanzamt Bad Urach als gemeinnützig anerkannt. Zuwendungen sind steuerlich abzugsfähig. Zuwendungsbescheinigungen werden ab 200 Euro ausgestellt.

Sie wollen dabei sein? Rufen Sie an oder informieren Sie sich im Internet. Wir freuen uns auf Sie.

Kontaktadresse:

Bürgerstiftung Laichinger Alb, Geschäftsstelle, c/o Stiftungs Vorstand Ralf Schilbauer
Postfach 11 60, 89144 Laichinger, Telefon 07333 891-38, Fax 07333 891-60
info@buergerstiftung-laichinger-alb.de, www.buergerstiftung-laichinger-alb.de
Bankverbindung Volksbank Laichinger Ab eG, BLZ 630 913 00, Konto 7005

Eine Initiative der Volksbank Laichinger Ab eG

Bürgerstiftung Laichinger Alb



VON MENSCH ZU MENSCH

Fünf Jahre

Bürgerstiftung Laichinger

Alb

November 2006

- November 2011

Stiftung zur Förderung von Projekten, die das soziale und kulturelle Leben in unserer Region unterstützen



Eine Initiative der Volksbank Laichinger Ab eG

Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Stifterinnen und Stifter, liebe Freunde der Bürgerstiftung Leichinger Alb!

Ich freue mich, Ihnen heute den Rechenschaftsbericht über 5 erfolgreiche Jahre Bürgerstiftung Leichinger Alb vorstellen zu können. Das von den Gründungsmitgliedern eingezahlte Kapital in Höhe von € 77.000 konnte durch Zuflüssen und Gründung von vier Partnerschaftsfonds auf rund € 400.000 erhöht werden. Aus dem Zinseszins und einer Vielzahl von Spenden konnten wir bisher über € 37.000 für Förderprojekte zur Verfügung stellen. Besonders erwähnen möchte ich die gute Vernetzung zu den Kindergärten, Schulen, sozialen Einrichtungen und den Vereinen. Dank gilt den Kommunen für die immer „offene Tür“ und der Unterstützung unserer Anlagen.

Im August 2011 hat uns die traurige Nachricht über den völlig unerwarteten Ableben von unserem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden, Herrn Johann Wolfgang Roth, erreicht. Er war seit Gründung der Stiftung im Vorstand tätig. Mit seinem Engagement und seinen vielfältigen Ideen trug er in besonderem Maße zum erfolgreichen Aufbau unserer Bürgerstiftung Leichinger Alb bei. Er wird uns sehr fehlen. Wir bedanken uns herzlich für die Unterstützung bei unseren Geld- und Zeitefforts, aber auch bei allen Mitbürgern, die mit Ideen-, Geld- oder Sachspenden und Übernahme von Verantwortung in den Gremien dazu beigetragen haben, dass wir ein so ansprechendes Programm zum Wohle unserer Leichinger Alb umsetzen konnten.

Ralf Schöffel, Vorstandsvorsitzender

Aktivitäten von und für die Bürgerstiftung von November 2006 – November 2011

Gründung und Jahrestag

November 2006: Gründungsversammlung der Bürgerstiftung Leichinger Alb
Bisher jährliche Geburtstagsfeier im November mit Stiftern, Spendern und Freunden unter wechselnder Mitgestaltung von

- der schulübergreifenden Theatergruppe der Erich-Klöpper-Schule und der Martinchule
- Herr Oliver Stahl, leitender Therapeut unseres Projekts „Gewaltcoaching“
- Frau Diana Baumelster, Kuratorin des Angebots „Lebensqualität im Alter“
- der Mädchenband „Peace of Wood“.

Zusätzlich einmal im Jahr Stifternversammlung für Personen und Firmen, die 500 € oder mehr zufließen.

Benevolenzerte in der Daniel-Schwenzelmezzger-Halle

- 2009 mit dem Däniker Birnleinkorbweier, Stuttgart
- 2010 mit der IVECO Big Band, Ulm
- 2011 mit dem Musikverein/Stadtkapelle Leichingen

Benevolenzvorträge

- Dr. Wolfgang Fell, „Den Stiefwechel akzeptieren und mit Freude abnehmen“ und „Arthrose und Rheuma durch Ernährung lindern“
- Imgrid Grif, „Faszination beweglicher Gelenke“
- Peter Hinzl, „Gesunde Ernährung – schnell und einfach gemacht“
- Dr. Martin Huerker, „Durch ausreichend Bewegung 20 Jahre 40 bleiben“
- Jürgen Rehrs, Vortrag „Afrika“ in Nellingen
- Andreas Scholz, „Meinmal Fotoverbreitung – 24 Stunden am Tag“
- Heinz Burek, „Historische Stadtführungen in Leichingen“



Bewirtung und Verkauf

- Verkauf von Kaffee und Kuchen beim Leichinger Frühjahrsmarkt im Interkommunalen Gewerbegebiet in den vergangenen fünf Jahren
- Jährlicher Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Weisshelm mit Verkauf von Weihnachtsgebäck, Honig, Bienenwachskerzen, Glühwein und Punsch
- Verkauf von alkoholfreiem Punsch und Suppen bei der Aktion „Fusszergerbrot“ des Arbeitskreises Handel der Wirtschaftvereinigung auf dem Marktplatz in Leichingen

Information

- Info-Stand, teilweise mit Bewirtung, bei Bürgerinformationstagen oder Gewerbebesuchen der Stadt Leichingen und den Gemeinden Horkshelm, Marklingen und Weisshelm
- Info-Stand beim verkaufsoffenen Sonntag 2007 in Nellingen, außerdem Übernahme Zeitläufer der Bürgerstiftung Leichinger Alb den Gebrauchsverkauf bei einem Weinfest
- Info-Stand mit Ausschank von Apfelwein und Most am verkaufsoffenen Sonntag auf dem Marktplatz in Leichingen

Jugendliche und junge Erwachsene

- Sieben Schüler des Albert-Schwenzel-Gymnasiums Leichingen arbeiten unter der Koordination eines Lehrers und eines jungen Mediendesigners mit Parteilake, technischem Verständnis und Einsatzfreude die Homepage der Bürgerstiftung.
- Rund 15 Zeitstifter, davon 5 - 7 Auszubildende eines örtlichen Unternehmens, wirken beim Muttertagfest der Wirtschaftvereinigung auf dem Marktplatz in Leichingen im zweijährigen Rhythmus mit.
- Bei der Verteilung des Erlöses aus der Aktion „Mitmachen mit Ehrenarbeit 2010“ des Landratsamts Alb-Donau-Kreis hat das Gremium, bestehend aus jungen Leuten, unser Projekt „Gewaltfreie Schulen auf der Leichinger Alb“ im März 2011 mit einem Betrag von 2.790 € bedacht.

Sammlung

- Wir sammeln alte Handys zu Gunsten unseres Projekts „Gewaltcoaching“.

Herzlichen DANK!

- Zahlreiche Firmen, Vereine und Privatpersonen engagierten sich für die Bürgerstiftung wie z.B. mit
- Aktionen anlässlich Firmenjubiläen und Einweihungen
- Bewertungen, Einbürgerungen, diversen Verkäufen und kreativen Aktivitäten
- Zuflüssen, Zeit-, Geld- und Sachspenden

www.buergerstiftung-leichinger-alb.de



Unsere Förderprojekte

Gewaltfreie Schulen auf der Leichinger Alb

Zusätzlich zu den bereits vorhandenen Maßnahmen der Gewaltprävention bietet die Bürgerstiftung den Schulen seit dem Jahr 2007 weitere Maßnahmen an.

Theateraufführungen

Den Auftakt bildeten drei Aufführungen des Theaterstücks „Und dann kam Alex“ des Berliner Ensembles „Jedoo“. Die Gruppe gastierte im Oktober 2007 in Leichingen und spielte das Stück für die Schüler und Lehrer der Klassen 7 sowie für die Streitschlichter und Schlichtungsbeiräte aller Schulen der Leichinger Alb. Inhalt des Stückes: Gewalt und Mobbing, Bewältigungsmöglichkeiten innerhalb der Familie, Lehrplankonflikt und Perspektivlosigkeit, Gewaltentstehung in den sozialen Medien, Drogen und Alkoholkonsum sowie Zugang zu Waffen. Durch das Theatertexte zum Nachdenken angeregt, konnten die Schüler selbst aktiv werden und geeignete Präventionsmaßnahmen erarbeiten. Die Aufführungen wurden vom Deutschen Kinderschutzbund, Ortsverband Leichinger Alb e.V. finanziell unterstützt.

Premisenauslobung

Engagement und Einsatz zur Verwirklichung „Gewaltfreier Schulen auf der Leichinger Alb“ werden belohnt. Unter diesem Motto hat die Bürgerstiftung in den Jahren 2008 und 2010 jeweils einen Sonderpreis in Höhe von € 800 ausgeschrieben. Zahlreiche Schüler und Schülergruppen haben über das normale Maß hinaus Verantwortung übernommen, durch aktives Handeln Vorbildfunktion aufgezeigt und sich in die Thematik eingebracht. Für vorbildliches Engagement konnten wir im Jahr 2008 auszeichnen. Zehn Schülerinnen der Anna-Frank-Realschule und der Erich-Klöpper-Schule aus dem Projekt „Schlichtungsbeiräte“, die schulübergreifende Theatergruppe der Erich-Klöpper-Schule und der Martinchule sowie einen Schüler der Erich-Klöpper-Schule aus dem Bereich „Fusszerkick“. Die Preise im Jahr 2010 erhielten zwei Schlichtungsbeiräte der Anna-Frank-Realschule sowie ein Schüler und vier Schülerinnen der Erich-Klöpper-Schule für vorbildliches soziales Engagement. Herzlichen Glückwunsch!



Schulübergreifende Theatergruppe

Die schulübergreifende Theater AG der Erich-Klöpper-Schule und der Martinchule hat sich im Schuljahr 2008/2009 neben anderen Themen auch die Gewaltprävention zum Ziel gesetzt. Mit großem Engagement führte sie ein selbstgeschriebenes Anti-Mobbing Stück, Stücke von Loriot und andere Stücke mehrmals auf. Die Theatergruppe begeisterte mit ihren Aufführungen auch die Gäste bei der Preisverleihung im Juli 2008 und beim dritten Jahrestag der Bürgerstiftung im November 2009. Um die Stimmen der jungen Schauspieler bei ihren Aufführungen zu schonen, finanzierte die Bürgerstiftung im Jahr 2009 den Kauf eines Kauderwatsch und mehrerer Headsets. Außerdem erhielt die Theatergruppe in den letzten beiden Jahren einen Zuschuss, um ein Ulmer Theater einmal hier bei Kulissen schauen zu können und sich von Profischauspielern beraten zu lassen.

Gewaltcoaching

Im Herbst 2009 verteilte an der Erich-Klöpper-Schule und an der Martinchule in Leichingen ein Intensivtraining gegen Gewalt, das sich noch über mehrere Jahre erstrecken wird. Zwei speziell dafür ausgebildete Therapeuten beschäftigen sich mit den jeweiligen fünfzehn Klassen, teilweise auch mit den vierten und sechsten Klassen beider Schulen. Eine Ausdehnung auf die Anna-Frank-Realschule ist in diesem Schuljahr vorgesehen. Der Auftrag der Therapeuten reicht von Förderung der Kommunikation untereinander, über Wahrnehmungsschulung „Ich“ und „Du“, Verbesserung der Schüler-Schüler- und Schüler-Lehrer-Verhältnisse bis zur Prävention möglicher Gewalterten. Über all dem steht als zentraler Leitgedanke die Formel: „Niemand hat das Recht, den Anderen anzuschauen, zu belästigen oder zu verletzen. Geschlecht des dennoch, erfolgt Konfrontation.“ Das Zaubermittel dient als wichtiges Instrument in der gemischten Klasse und in der schulübergreifenden Theater AG um aufeinander „Gewalt“ entgegenzusetzen. Positive Erfahrungen im Umgang miteinander sind in der Praxis spürbar. Das kostenintensiv finanzierte Projekt der Bürgerstiftung zusammen mit mehreren Sponsoren.

Schulhofgestaltung

In bildlicher Kooperation mit der Anna-Frank-Realschule konnte im Sommer 2010 auf dem Hof des Schulzentrums ein Besenreife des Gesamtplans in die Tat umgesetzt werden. Eltern, Schüler und Lehrer der Anna-Frank-Realschule, Vertreter der Bürgerstiftung und weitere Ehrenamtliche bearbeiteten einen mächtigen Eisenstamm im Wald von „Weiskart“, transportierten ihn auf den Schulhof und versenkten den auf Eisenreife schwerverstärkten Stamm an vorgegebenen Platz. Als Begrenzung gliederte die Schüler im Rahmen des Biologieunterrichts eine Korbweidenhecke. Der neu gestaltete Bereich „Bienenweide“ – finanziert durch die Bürgerstiftung – steht den Schülern zum Beläustern, Käthen oder Stözen zur Verfügung und dient unter anderem dem Abbau von Aggressionen.

Starke Familien

Begegnung zwischen Jung und Alt

Alte ist nicht immer Freude, aber Kinder können alten Menschen immer Freude bereiten. Mit Gesang und Spiel bringen die Kinder der Leichinger Kindergärten seit über vier Jahren Abwechslung in den Alltag des Pflegezentrums in Leichingen und erfreuen die Bewohner. Die Begegnung mit den Senioren ist auch eine Bereicherung für die Kinder, die oft wenig Kontakt zu älteren Menschen haben.

Lebensqualität im Alter

Das ansprechende Kursangebot kombiniert die drei Bereiche Gedächtnis- und Sinne, Bewegung und Entspannung, Alltag und Biographie miteinander und spricht Körper, Geist und Seele an. In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und der Seniorenwohnanlage in Leichingen bewirkt sich dieses Projekt bereits das vierte Jahr und erfreut die Teilnehmer der Seniorenwohnanlage immer wieder aufs Neue. Auch Senioren/innen außerhalb dieser Einrichtung nehmen das Angebot unter der hervorragenden Leitung von Frau Diana Baumelster, Tel. 07333 7735 gerne wahr und sind begeistert.

